



Seite 10

# DV: TCS Sektion Thurgau setzt sich für BTS/OLS ein.



AZB Post CH AG  
CH-8570 Weinfelden



### Wir sprachen mit ... 5

Yvonne Gasser: 27  
Jahre im Dienste des  
TCS Sektion Thurgau.



### Interview ... 3

Mobilität in der Zukunft:  
Martin Salvisberg nimmt  
Stellung.



### Regionalgruppen ... 20

Viele tolle Anlässe  
warten auf Ihre  
Teilnahme!

# Editorial: Tempo 30 ist kein Allheilmittel!

Immer häufiger verfügen Kantone, Städte und Gemeinden Tempo 30-Zonen oder eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 auf verkehrorientierten Strassen (Sammelstrassen, Hauptstrassen und Durchgangsstrassen). So sind unter anderem in Basel, Zürich und anderen Städten der Schweiz solche Vorhaben geplant. Auch im Thurgau sind schon Projekte vorgestellt worden, welche Hauptstrassen mit Tempo 30 belegen wollten, in zwei Fällen wurden diese jedoch an der Urne abgelehnt. Grundsätzlich beurteilt der TCS Zonen mit Tempolimiten, wie Tempo 30- oder Begegnungszonen als positiv, wenn Sie korrekt ausgeführt und am richtigen Ort geplant werden. Auf siedlungsorientierten Strassen (Wohngebiete) oder auch in städtischen Zentren kann man sich eine Tempo 30-Zone gut vorstellen und es kann auch sinnvoll sein. Voraussetzung dafür ist aber ein leistungsfähiges Basisstrassennetz. In letzter Zeit werden für die Einführung von Tempo 30 vor allem Lärmschutzmassnahmen ins Feld geführt. Kürzlich hat nun das Bundesgericht einen sehr nachdenklich stimmenden Entscheid für eine Tempo 30-Zone auf einer verkehrorientierten Durchgangsstrasse in Basel gefällt. Unter anderem fällt das Bundesgericht diesen Entscheid eben gerade unter dem Aspekt der

Lärmbekämpfung. Es ist tatsächlich so, dass eine Senkung der Höchstgeschwindigkeit im Allgemeinen den Lärm des Strassenverkehrs reduziert, weil bei den innerorts gefahrenen Geschwindigkeiten hauptsächlich die Abrollgeräusche der Reifen auf der Fahrbahn den Lärm verursachen. Allein die Senkung der Höchstgeschwindigkeit ist nicht die einzige Möglichkeit, den Strassenlärm zu senken. Dafür sind in den letzten Jahren sehr gute Fortschritte gemacht worden mit lärmabsorbierenden Strassenbelägen, welche den Verkehrslärm noch stärker reduzieren können als Geschwindigkeitsreduktionen. Es kann nicht angehen, dass der Verkehr immer mehr mit Temporeduktionen auf verkehrorientierten Strassen behindert wird und so einen flüssigen Verkehrsfluss verhindert.

## Temporeduktionen im Einzelfall

Der TCS widersetzt sich grundsätzlich Temporeduktionen auf Haupt- und verkehrorientierten Strassen. Im Einzelfall können Geschwindigkeitsbegrenzungen angeordnet werden, sofern sie den Verkehrsfluss nicht vermindern und zu messbaren Reduktionen der übermässigen Lärmbelastung führen. Auf solchen Abschnitten privilegiert der TCS:

- Das Verlegen eines lärmindernden Strassen-

belages, das bei übermässigem Lärm vor jeder Geschwindigkeitsreduzierung berücksichtigt werden muss;

- Eine Geschwindigkeitsreduzierung gegenüber einer Integration in eine Tempo-30-Zone, welche oft mit baulichen Massnahmen einhergeht.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass Volk (rund 80 %) und Stände die eidgenössische Volksinitiative «Für mehr Verkehrssicherheit durch Tempo 30 innerorts mit Ausnahmen (Strassen für alle)» wuchtig ablehnte. Es ist nicht einzusehen, weshalb nun das Bundesgericht trotzdem einen so bedenklichen Entscheid gefällt hat.

Herzliche Grüsse und eine gute Fahrt wünscht Ihr Präsident Marco Vidale



## Sicherheit erfahren – mit Sicherheit fahren

**Kursbeschreibung** Fahrtraining mit praktischen Übungen wie Gruppenslalom, Kurvenfahren, Bremsen, Theorie in Fahrphysik  
Ein Angebot, bei dem Sie Sicherheit selbst und direkt erfahren können.  
Freitag, 25. Mai 2018, 17.00 – 21.00 Uhr

**Kurstag/-zeit**

**Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

**Kurskosten** CHF 140.– TCS-Mitglieder/CHF 160.– Nichtmitglieder

**Hinweis** Teilnahme mit eigenem Fahrzeug (Fahrzeugmiete möglich)

**Anmeldung** TCS Sektion Thurgau, Sekretariat  
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12, F: 071 677 49 40  
info@tcs-thurgau.ch, www.tcs-thurgau.ch



**Titelbild: Die Delegierten der TCS Sektion Thurgau machn sich beim Bund stark für BTS und OLS.** (Bild: Werner Lenzin)

## Kontaktstelle Weinfelden

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6  
8570 Weinfelden  
Tel.: 071 622 00 12  
Fax: 071 622 00 18  
info@tcs-thurgau.ch  
www.tcs-thurgau.ch



# «Was bedeutet die Mobilität der Zukunft?»

Seit neun Jahren ist Martin Salvisberg Stadtpräsident von Amriswil, oder «Ammerschwil», wie die Einheimischen ihren Ort gerne auch liebevoll nennen. Gemessen an der Einwohnerzahl (13'400) ist es die viertgrösste Gemeinde im Kanton Thurgau und die zweitgrösste im Bezirk Arbon. Wie beurteilt der Stadtpräsident die verkehrstechnische Lage der Stadt und ihrer Umgebung?

Von Werner Lenzin

**TCS-Rundschau:** Herr Salvisberg, welche bedeutenden Verkehrsmassnahmen hat Amriswil in den vergangenen Jahren realisiert?

**Martin Salvisberg:** Bereits im Jahr 2009 wurde im Rahmen der Projektierung der neuen Migros im Zentrum von Amriswil das Verkehrskonzept durch externe Spezialisten überprüft und die Auswirkungen durch die Aus- und Neubauten der grossen Amriswiler-Einkaufszentren «amriville» und «Migros» in unsere Verkehrsmassnahmen miteinbezogen. Daraus folgend wurden in den letzten Jahren der «Stierenkreisel» (Kreuzung Allee- mit Weinfelderstrasse), der Pentoramakreisel und die Sanierung der Weinfelderstrasse, zusammen mit dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau, realisiert. Zudem konnten eine neue Linienführung an der Alleestrasse, der Bau der Neustudenstrasse (Spange Hölzli) und der Bahnunterführung umgesetzt werden.

**TCS-Rundschau:** Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Stadtpräsident in Amriswil und in ihrer Region, wo gibt es Lösungsansätze?

**Martin Salvisberg:** Bereits am 23. September 2012 haben sich die Thurgauer Stimmberechtigten positiv zur Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) und der Oberlandstrasse (OLS) geäussert. Dieses Jahrhundertvorhaben ist das Kernstück des übergeordneten Thurgauer Strassenverkehrsnetzes. Mit dem neuen Autostrassenabschnitt BTS soll die Lücke im Nationalstrassennetz zwischen Frauenfeld/Bonau und Arbon bzw. der Verzweigung Meggenhus geschlossen werden.

Die Linienführung wurde partizipativ erarbeitet und im Richtplan festgelegt. Das kantonale Tiefbauamt erarbeitet seit dem Volksbeschluss das «Generelle Projekt» der BTS mit Umweltverträglichkeitsbericht und treibt den Landerwerb bereits erfolgreich voran. Der Kanton Thurgau ist schon länger mit dem Bundesamt



Martin Salvisberg, Stadtpräsident von Amriswil, setzt auf eine kombinierte und vernetzte Mobilität im Verkehr. (Bild: ZVG)

für Strassen in Kontakt. Das Vorhaben soll Ende 2018 beim Bund zur sofortigen Umsetzung eingereicht werden. Am 12. Februar 2017 hat die Schweizer Stimmbevölkerung der NAF-Vorlage und damit der Aufnahme dieses Nationalstrassenabschnitts als N27 (Grüneck (N7) – Arbon (West); Arbon (West) – Meggenhus (N1)) zugestimmt. Mit der Realisierung der BTS als neue Nationalstrasse kann das stark gewachsene Verkehrsaufkommen zwischen Frauenfeld und dem Bodensee kanalisiert sowie gelenkt werden. Die neue Nationalstrasse entlastet unsere Städte und Dörfer im Thur-/Aachtal von Verkehr, Lärm und Abgasen und verbessert die Erreichbarkeit. Die Bevölkerung der Stadt Amriswil sehnt sich nach dieser Verkehrsentslastung im Zentrum!

**TCS-Rundschau:** Wie sieht es aus mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Stadt?

**Martin Salvisberg:** Der Ausbau des Fahrplannangebotes auf den Buslinien 940 Amriswil – Romanshorn – Arbon und 941 Amriswil – Arbon zum Halbstundentakt (Montag bis Freitag) und zum Stundentakt (Samstag und Sonntag) erhöhte die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs ab Dezember 2015 ganz wesentlich. Die Gemeinden wurden dadurch besser miteinander verbunden und in den Städten decken die Buslinien die innerstädtischen Verkehrsbedürfnisse besser ab als vorher. Die Standortattraktivität der Gemeinden steigt. Mit dem Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau

2019 – 2024» wird der öffentliche Verkehr durch weitere Bahnangebote und zusätzliche Autokurse auf den Strecken der AOT Autokurse Oberthurgau an zusätzlicher Attraktivität gewinnen. Hier ein paar Beispiele:

- Linie 80.940 Amriswil – Romanshorn – Arbon Integraler, durchgehender Halbstundentakt, von Montag bis Freitag (sechs zusätzliche Kurspaare gegenüber 2018) Stundentakt am Samstag und Sonntag.
- Linie 80.941 Amriswil – Arbon Integraler, durchgehender Halbstundentakt von Montag bis Freitag, Stundentakt am Samstag und Sonntag, Spätkursangebot, vier Kurspaare, freitags und samstags fünf Kurspaare
- Linie 80.942 Amriswil – Muolen (wie bisheriges Angebot) Integraler, durchgehender Halbstundentakt von Montag bis Freitag (Taktwechsel in Lastrichtung am Mittag, Stundentakt mittags), Stundentakt am Samstag und Sonntag
- Linie 80.943 Amriswil – Bischofszell Integraler, durchgehender Halbstundentakt von Montag bis Freitag (acht zusätzliche Kurspaare gegenüber 2018), Neues zusätzliches Angebot zwischen Bischofszell und Zihlschlacht (neun zusätzliche Kurspaare), Stundentakt am Samstag und Sonntag

**TCS-Rundschau:** Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

**Martin Salvisberg:** Gleiche Antwort wie bei Frage zwei.

**TCS-Rundschau:** Wie beurteilen Sie die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer in Ihrer Stadt? Was wird dafür getan?

**Martin Salvisberg:** Ich zitiere hier aus «Verkehrssicherheit Thurgau» der Kantonspolizei Thurgau: Infolge nicht angepasster Geschwindigkeit werden auf Schweizer Strassen pro Jahr ca. 800 Personen schwerverletzt oder getötet. Zu schnell unterwegs sein bedeutet nicht unbedingt das Überschreiten von Tempolimiten. Oft ist die Geschwindigkeit nicht den Strassen-, Verkehrs- oder Sichtverhältnissen (nasse Strassen, enge Kurven, Nebel, etc.) angepasst oder die Lenker überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten. Die meisten Informationen (90 Prozent) im Strassenverkehr werden über das Auge aufgenommen. Die Anzahl der pro Sekunde wahrgenommenen Objekte ist aber begrenzt. Bei langsamerer Geschwindigkeit können mehr Informationen pro Strassenabschnitt aufgenommen und verarbeitet werden.

Bereits im Jahr 2013 hat der Stadtrat für das Velowegnetz Amriswil den Startschuss gegeben. Es soll gemäss Leitbild der Bevölkerung eine attraktive und sichere Infrastruktur bieten, damit sie auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu anderen wichtigen Zielen öffentlichen Interesses möglichst gefahrenfrei mit dem Velo unterwegs sein kann. Es soll mit dem übergeordneten Netz der Velolandrouten verknüpft und auch für die umliegenden Gemeinden zugänglich sein.

Das Wegnetz soll eine homogene und in sich geschlossene Einheit bilden, welches intuitiv wahrgenommen werden kann und in seiner Gestaltung und Funktionsweise leicht verständlich sein soll. Das Wegnetz soll auch als kultureller Auftrag verstanden werden und zur Identifikationsstiftung mit der Stadt Amriswil beitragen. Es soll mit der zukünftigen Entwicklung der Stadt Amriswil Schritt halten.

**TCS-Rundschau:** Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

**Martin Salvisberg:** siehe nachkommende Antworten.

**TCS-Rundschau:** Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs.

**Martin Salvisberg:** Die Situation, wonach die Region Oberthurgau ungenügend ans Transit- und Inlandnetz von Schiene und Strasse angebunden ist, muss leider immer noch als aktuelle Ausgangslage bezeichnet werden. Die pulsierenden wirtschaftlichen und kulturellen Zentren der Umgebung St. Gallen und Zürich üben unbestritten eine hohe Anziehungskraft aus. Und so sind tatsächlich einige Verkehrsbeziehungen zu diesen Zentren ausbaufähig. Der

grösste Teil der Bevölkerung pendelt aber innerhalb der Planungsregion zur Arbeit oder zur Schule. Der motorisierte Individualverkehr dominiert das Mobilitätsverhalten. Der Anteil des motorisierten Pendlerverkehrs ist insbesondere in den ländlichen Teilen der Region bedeutend höher als im kantonalen und schweizerischen Durchschnitt.

Dies geschieht auf Kosten des Anteils des öffentlichen Verkehrs, welcher bei den Pendlern das Potential nicht ausschöpfen kann. Der Anteil des Langsamverkehrs bei den Pendlern wiederum ist in der Region Oberthurgau, wie im gesamten Kanton Thurgau, deutlich über dem schweizerischen Mittelwert. Dieser Ausgangslage ist Rechnung zu tragen und bei allen Verkehrsinfrastrukturverbesserungen mit einzubeziehen.

**TCS-Rundschau:** Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Stadt und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

**Martin Salvisberg:** Im Auftrag der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau wurden im Jahr 2009 durch Mitwirkende der Fachhochschule Rapperswil (Prof. Klaus Zweibrücken) Zukunftsszenarien erarbeitet, welche auszugsweise aussagen:

Kombinierte Mobilität bezeichnet die intelligente Nutzung von Velo, Bus, Bahn und Car-Sharing-Angeboten zur Befriedigung der persönlichen Mobilitätsbedürfnisse. Damit ist es ein wichtiges Element für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung, denn durch die Verknüpfung der verschiedenen Mobilitätsformen kann die Abhängigkeit vom Auto verringert werden. Das optimale System für ein kombiniertes Verkehrsverhalten verbindet die Verkehrsmittel zu einem effizienten Netzwerk. Dabei sollen die jeweiligen Stärken eines jeden zu tragen kommen. Die kombinierte Mobilität kann in der Region Oberthurgau noch mehr zur Selbstverständlichkeit werden. Die Benützung muss einfacher werden, die Informationen und Angebote müssen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die kombinierte Mobilität wird durch die Dienstleistungen eines regionalen Mobilitätsmanagements gefördert und wirkt entscheidend mit bei der Verlagerung von motorisiertem Verkehr auf den Umweltverbund.

Durch eine Transportkette können die öffentlichen Verkehrsmittel in Kombination zu Fuss, mit dem Velo, mit dem privaten Auto und mit Car-Sharing mühelos benutzt werden. Solche Transportketten eines Netzwerkes funktionieren barrierefrei vom Ausgangsort bis zum Zielort eines Weges. Den Schnittstellen zwischen den Verkehrsträgern kommt besondere Bedeutung zu, die Kette darf keinesfalls abreißen. Sind Mobilitätsketten für verschiedene Verkehrszwecke attraktiv ausgebaut, bestehen die besten Chancen, Verkehr modal auf die

Verkehrsträger des Umweltverbundes zu verlagern. Zum Beispiel kann ich online ein Park+Rail kaufen und tags darauf ohne mein Auto zu bewegen mit dem Zug weiterreisen. Kombinierte Mobilität geschieht aber auch indem ich mich darauf verlassen kann, am Bahnhof einen Veloabstellplatz zu haben für Anschlüsse zum Nahverkehr. In diesem Sinn ist Mobilität in der Schweiz vielen Menschen in Fleisch und Blut übergegangen.

**TCS-Rundschau:** Mit welchen Worten würden Sie einem Auswärtigen Ihre Stadt anpreisen und schmackhaft machen?

**Martin Salvisberg:** Amriswil – Leben mit Kultur. Nebst der zentralen Lage sind das kulturelle Angebot, die Einkaufsmöglichkeiten, viele schöne Wohnlagen und die Sport-Infrastruktur die Stärken von Amriswil. Von den charmanten, mit Herzblut betriebenen Fachgeschäften an der Bahnhofstrasse über diverse Grossverteiler bis zum weitherum bekannten Einkaufszentrum «amrville» findet sich alles, was das Konsumentenherz begehrt.

Abends locken Kulturstätten wie das Pentorama oder das Kulturforum die Bevölkerung aus dem Haus. Der Slogan «Leben mit Kultur» wird in Amriswil grossgeschrieben. Es vergeht kaum ein Tag ohne kulturellen Event und am Wochenende hat man oft die Qual der Wahl: Konzert, Comedy oder doch lieber ab zum Sport? Insbesondere der mehrfache Schweizer Meister Volley Amriswil lockt regelmässig Hunderte von Zuschauerinnen und Zuschauern in die Sporthalle Tellenfeld und der Fussballclub wird geradezu überrannt von ballbegeisterten Kids. Viele weitere Vereine runden das breite Angebot ab.

Nicht zu vergessen natürlich die Schulen und Kirchen. Die Amriswiler Volksschulgemeinde gilt als modern und sozial. Dass man in Amriswil aussergewöhnlich viele uniformierte Menschen antrifft, liegt an der Polizeischule Ostschweiz, welche ihren Sitz an der Kirchstrasse hat. Stolz ist man in Amriswil ausserdem auf den evangelischen Kirchturm – mit 75 Metern der höchste im Thurgau.

**TCS-Rundschau:** Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten an den TCS Thurgau?

**Martin Salvisberg:** Wir müssen uns alle kritisch mit unserer Mobilität auseinandersetzen, global denken und lokal/regional handeln. Ich wünsche mir mehr gegenseitige Toleranz unter allen Verkehrsteilnehmenden. Ich bin selber langjähriges Mitglied des TCS und erfahre negative und positive Verkehrsteilnehmende, wenn wir mit dem Auto, dem E-Bike oder zu Fuss unterwegs sind. Auf diese gegenseitige Toleranz könnte der TCS noch mehr hinwirken.

## Steckbrief zu Yvonne Gasser

**Alter** 63  
**Zivilstand** verheiratet  
**Wohnort** Homburg  
**Hobby** Reisen

**Aktuelle Lektüre**  
Der Glaspalast

Nach 27-jähriger Tätigkeit für den TCS wurde  
Yvonne Gasser zum Ehrenmitglied ernannt.  
(Bild: Werner Lenzin)

# Wir sprachen mit... ...Yvonne Gasser

**An der diesjährigen Delegiertenversammlung der TCS Sektion Thurgau in Romanshorn wurde die 63-jährige Fahrlehrerin Yvonne Gasser in Anerkennung ihrer grossen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Sie trat 1991 in den Vorstand ein, wirkte viele Jahre als Hauptverantwortliche des Jugendfahrers, als Präsidentin der Verkehrskommission und Vizepräsidentin der Sektion.**

Von Werner Lenzin

Vom Büro des stilvoll renovierten alten Bauernhauses neben der Kirche von Homburg geniesst man einen fantastischen Rundblick auf das Thurtal und die Alpen. An einem der alten Balken hängt eine alte Medaille mit der Aufschrift: Zuverlässigkeitsfahrt 1956 – Auto-sektion Thurgau.

«Mein Vater hat mir den TCS in die Wiege gelegt», lacht die Fahr- und Verkehrslehrerin. Sie verbrachte ihre ersten beiden Lebensjahre in Uttwil und zügelte dann mit ihrer Familie ins

zürcherische Uster, wo ihr Vater, Absolvent des Abendtechnikums und gelernter Zimmermann, eine Fensterfabrik führte. Nach der Primar- und Sekundarschule folgte die Lehrzeit als Pharma-Assistentin in der Schlossapotheke Uster und später eine Zweitlehre bei der UBS Zürich als Kaufmännische Angestellte.

### Ausbildung zur Fahrlehrerin

Die Heirat mit dem gelernten Elektromechaniker und ausgebildeten Fahrlehrer Jürg Gasser aus Wolfhausen bestimmte auch die spätere berufliche Tätigkeit von Yvonne Gasser. Ihr Gatte eröffnete am 1. Oktober 1978 die Fahrschule Gasser in Steckborn, in welche sie nach Abschluss ihrer zweijährigen Ausbildung an der Fahrlehrerberufsschule am Beckenhof in Zürich 1981 eintrat.

Was bewog die damals 26-jährige fortan den Fahrlehrerberuf auszuüben? «Ich war bestrebt, meinen Mann zu unterstützen und mich begeisterte der pädagogische Aspekt des damals althergebrachten Theorieunterrichts und den Umgang mit Menschen», sagt die

Homburgerin. Sie und ihr Gatte freuten sich zwischen 1979 und 1985 über die Geburt von Lukas – er führt heute die Fahrschule, Tobias und Tochter Seraina. Während all dieser Jahre hat der initiativen Fahrlehrerin die Arbeit mit ihren Kundinnen und Kunden Freude bereitet und bis heute hat das Ehepaar Gasser insgesamt 2975 Fahrschülerinnen und Fahrschüler ausgebildet, darunter auch Rollstuhlfahrer Marcel Hug.

«Die Prüfung stand für mich nie im Vordergrund, sondern wichtig ist für mich das spätere, unfallfreie Fahren meiner Schülerinnen und Schüler», betont Yvonne Gasser. Oftmals gab es unterwegs auf der Strasse brenzlige Situationen und zweimal kam es zu nicht selbstverschuldeten Unfällen. Zusammen haben Yvonne und Jürg Gasser zwei Millionen Kilometer mit ihren Fahrschulautos zurückgelegt, früher noch ohne Fahrassistent und angegurtert erst seit 1999.

Und was rät sie den Autofahrerinnen und Autofahrern jeden Alters: «Man darf sich nicht ablenken lassen, denn der heutige Strassenver-

kehr lässt dies nicht mehr zu. Hände weg vom Handy und Blick auf die Strasse, denn die Sicherheit beginnt bei der eigenen Windschutzscheibe.

### 27 Jahre tätig für den TCS

1984 erlangte Yvonne Gasser das Verkehrslehrerdiplom und zwischen 1986 und 1993 amtierte sie als Protokollführerin des Ostschweizerischen Fahrlehrerverbandes (OFV). 1991 wurde sie in den Kantonalvorstand der TCS Sektion Thurgau gewählt. Als langjähriges Mitglied der Verkehrskommission übernahm sie 2001 das Präsidium dieser Kommission. Im gleichen Jahr wurde sie auch in die Geschäftsleitung der TCS Sektion Thurgau gewählt, wo sie seit 2015 Vizepräsidentin ist. Daneben ist das neue Ehrenmitglied seit 2005 Moderatorin und Chefmoderatorin beim Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG in Weinfelden.

Nach 30-jähriger Tätigkeit als Hauptverantwortliche des Jugendfahrlagers der TCS Sektion Thurgau trat die Fahr- und Verkehrslehrerin Yvonne letztes Jahr zurück. Sie übergab die Leitung ihrem Sohn Lukas aus Steckborn, der schon seit 14 Jahren als Fahrhof-Instruktor im Jugendfahrlager dabei ist. «Ich wollte die Leitung des Jugendfahrlagers in Scruengo rechtzeitig jüngeren Händen

übergeben und war in der glücklichen Lage, in meinem Sohn Lukas einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben», sagt sie. Das Verhalten der Jugendlichen auf der Fahrpiste von Ambri bezeichnet sie nach wie vor als seriös und sorgfältig.

«Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es weiterhin so harmonisch, professionell und kollegial weitergeht», hofft Gasser. Sie freut

sich, dass sie auch nach ihrem Rücktritt aus dem Vorstand und aus der Geschäftsleitung das Kurswesen weiter betreuen und Kurse unterrichten kann. «Ohne die tatkräftige Unterstützung durch meinen Mann hätte ich all das nie leisten können», unterstreicht die Zurücktretende und freut sich insbesondere auf mehr Freizeit und das Zusammensein mit ihren sechs Enkelkindern.



An einem der alten Balken im Haus von Yvonne Gasser hängt eine alte Medaille mit der Aufschrift: Zuverlässigkeitsfahrt 1956 – Autosektion Thurgau.

**LERNEN SIE ENDLICH DEN RICHTIGEN KENNEN.**

DER BMW 1er. JETZT PROBE FAHREN BEI IHRER BICKEL AUTO AG.

# «Kurs Autofahren heute Plus»

**Ein Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen sich im Rahmen des dreiteiligen Kurses «Autofahren heute plus» auf den neuesten Stand bringen. Die beiden dipl. VSR-Instruktoren Yvonne und Jürg Gasser informierten über das richtige Verhalten in verschiedenen Verkehrssituationen, am Morgen theoretisch, nachmittags praktisch.**

Von Werner Lenzin

Im Verlaufe einer zweieinhalbstündigen Theorie bot sich den zehn Männern und zwei Frauen, alles erfahrene Automobilisten mit langjähriger Fahrpraxis, die Gelegenheit, die Verkehrsregeln aufzufrischen und an die Regeln in der Begegnungszone, den Begriff Kernfahrbahn, über das Fahren auf dem Radstreifen und das Verhalten im Kreisverkehr erinnert zu werden. «Für mich steht der Alltag auf der Strasse im Zentrum und die Regeln, dass «Stopp» und «Kein Vortritt» gleich gestellt sind und Fussgänger in der 30er-Zone kein Vortritt haben, sind für mich neu», sagt die Kreuzlingerin Cornelia Zecchinell. Auch dass die Wildschutz-Strassenpfähle über einen Hochfrequenz-Wildwarner verfügen hat sie bisher nicht gewusst. Sie ist begeistert vom Kurs und betont: «Trotz langjährigem Autofahren ist es positiv, die neuen Regeln kennen zu lernen, wie zum Beispiel, dass die Radstreifen im Bereich der Kernfahrbahn zum Ausweichen benützt werden dürfen.

## Kurvenfahren und Notbremsungen

«Dosiertes Gas geben und nicht zu viel Bleifuss», empfiehlt Yvonne Gasser nach dem Mittagessen und übergibt die Kursleitung ihrem Gatten Jürg. Er verteilt und erklärt die Funkgeräte, welche die Teilnehmenden in ihre eigenen Fahrzeuge mitnehmen, und die Praxis beginnt. Im Verlaufe des Nachmittags lernen sie beim Fahrtraining auf den Pisten des Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG das Fahrverhalten mit dem eigenen Fahrzeug beim Slalom- und Kurvenfahren, bei Notbremsungen vor dem Fussgängerstreifen, auf nassem Untergrund sowie bei Ausweichmanövern.

Im vordersten Wagen sitzt der 85-jährige Max Scherrer aus Weinfelden. Er ist in letzter Zeit wieder vermehrt mit seinem eigenen Fahrzeug unterwegs und legt jährlich rund 5000 Kilometer zurück. «Ich besuche diese Kurse jedes Jahr und stelle fest, dass sich zwar seit dem letzten Jahr nicht vieles geändert hat, aber manches wieder aufgefrischt und in Erinnerung wach geworden ist». Der rüstige Weinfelder fährt seit dem 18. Lebensjahr Auto und ist glücklich darüber, nie in einen Unfall

**Kursleiter Jürg Gasser demonstriert den Aufprall auf dem Fussgängerstreifen und die Folgen. (Bilder: Werner Lenzin)**



**Cornelia Zecchinell aus Kreuzlingen hat an diesem Kurs viel Neues gehört.**



**Der 85-jährige Max Scherrer gehört zu den begeisterten Teilnehmern dieses Kurses.**



**Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktor, leitet den nachmittäglichen Praxisteil auf den Pisten des Verkehrssicherheitszentrums in Weinfelden.**

verwickelt worden zu sein. Besonders Spass machte ihm in früheren Jahren das Fahren mit der Drehleiter bei der Feuerwehr Weinfelden und mit dem Muldenfahrzeug eines einheimischen Unternehmers. «Fahren sie diesen Durchgang möglichst zügig mit einer 360-Grad-Drehung um das Glashaus und anschliessend absolvieren sie den Slalom», tönt es aus dem Funkgerät und Scherrer konzentriert sich wieder auf die Piste.

## Anhalten am Fussgängerstreifen

Bei einer weiteren Übung gilt es auf der nassen Fahrbahn mit einer Geschwindigkeit

von 50 Stundenkilometern beim Aufleuchten der roten Warnampel eine Vollbremsung einzuleiten. Nach der Praxis auf der Piste trifft man sich zur Auswertung. Jürg Gasser listet die Geschwindigkeit, die Restgeschwindigkeit und den Anhalteweg auf. «Bei einer solchen Unfall-Situation können die Distanzen extrem auseinander gehen», erklärt der Instruktor und betont: «Sollte ich einmal überfahren werden auf dem Fussgängerstreifen, so wäre es für mich absolut entscheidend, wer am Steuer sitzt». Allen Teilnehmer wird klar: Im Zentrum steht die Reaktion. Als nächstes folgen Ausweichmanöver bei einer Geschwindigkeit

zwischen 45 und 50 Stundenkilometer und Übungen auf dem Gleitbelag. Für alle steht der dritte Teil, eine begleitete Fahrt mit einem Fahrlehrer noch bevor.

Diese praktische Fahrt im Sektionsgebiet mit dem eigenen Fahrzeug zeigt auf, wie die gegenwärtige Fahrweise noch optimiert werden kann. Die Fahrt mit dem VSR-Instruktor bildet den Abschluss. Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.



Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktor, bei der Auswertung der verschiedenen Bremsweg-Distanzen.

# „Ü 50: Sichere Mobilität“

**SONNTAG, 3. JUNI 2018**

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau  
Dufourstrasse 76  
8570 Weinfelden

Partner:



## Autofahren heute plus

Der neue, 3-teilige Kurs für Erfarene.

- Programm** Unser Kurs «Autofahren heute plus» beabsichtigt, Automobilisten in drei Teilen – Theorie, Fahrtraining und Fahrstunde – auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Termin für die Fahrstunde wird im Theorieteil individuell vereinbart.  
**Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.**
- Kurstag/-zeit** - Donnerstag, 31. Mai 2018  
- Dienstag, 26. Juni 2018  
09.00 bis 11.30 Uhr (Theorie) – 12.30 bis 15.15 Uhr (Fahrtraining), inkl. Mittagessen im VSZ TG
- Kursleitung** Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktor
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** CHF 170.– (TCS Mitglieder) / CHF 190.– (Nichtmitglieder)  
Die Rückvergütung von CHF 50.– des Fonds für Verkehrssicherheit sind bereits angerechnet.
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom  
Verkehrssicher-  
heitsrat  
empfohlen»



Unterstützt von:





Präsident Marco Vidale durfte Yvonne Gasser als neues Ehrenmitglied und Andrej Rudolf Jakovac als neues Mitglied der Geschäftsleitung begrüssen. Aus beruflichen Gründen war Ruedi Garbauer abwesend. (Bilder: Werner Lenzin)

# DV: TCS macht sich beim Bund stark für BTS und OLS

**Die Delegierten der Sektion Thurgau des TCS wählten Ruedi Garbauer und Andrej Rudolf Jakovac neu in die Geschäftsleitung. Die Homburgerin Yvonne Gasser ernannte die Versammlung in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste zum neuen Ehrenmitglied.**

Von Werner Lenzin

Auf Einladung der Sektion, organisiert durch die Regionalgruppe Arbon mit Präsident Herbert Halter an der Spitze, versammelten sich die 91 Delegierten im «Brüggli» in Romanshorn, wo Präsident Marco Vidale neben zahlreichen Gästen auch Grossratspräsidentin Heidi Grau, Regierungspräsidentin Carmen Haag und Stadtpräsident David H. Bon begrüssen durfte. «Gelb ist nicht nur die Farbe des TCS, sondern auch die der Hafencity

Romanshorn», freute sich Bon und hob hervor: «Es ist wichtig, dass die Verbände für die BTS kämpfen und ich fordere sie auf, sich dafür einzusetzen». Regierungspräsidentin Carmen Haag doppelte nach: «Wir brauchen diese Strasse und stehen gemeinsam dahinter, denn die Schweiz hört nicht auf in Winterthur». Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit dem TCS und versprach, dass sich die Thurgauer Regierung für den Ausbau der BTS und für die OLS zwischen Kreuzlingen und Amriswil beim Bund stark machen werde.

## Zehn Prozent mehr Unfälle

Besorgt zeigt sich TCS-Präsident Marco Vidale über die jüngste Unfallauswertung der Kantonspolizei Thurgau, wurden doch zehn Prozent mehr Unfälle verzeichnet auf Thurgauer Strassen, nämlich 1366 (+116). Zugenommen haben die Unfälle mit Personenschä-

den 614 (+48) und leider musste auch eine getötete Person mehr (acht insgesamt) zur Kenntnis genommen werden. Lediglich bei den Schwerverletzten und bei den lebensbedrohlich Verletzten gab es eine minimale Abnahme. Als wichtigste Ursache für diese Unfälle nannte Vidale Geschwindigkeit, Vortritt und Ablenkung.

Urs Reinhardt, Verwaltungsratspräsident des Verkehrssicherheitszentrums Thurgau, konnte wiederum über ein positiv erwirtschaftetes Resultat berichten. Er wies darauf hin, dass sich die Teilnehmerzahlen auf den geplanten Niveaus bewegen und jährlich minim zunehmen: «Mit leicht gestiegenen Teilnehmenden sind wir auf gutem Weg, dies entspricht unseren Erwartungen und die Schwankungen hängen mit verschiedenen Aspekten zusammen». Bei den freiwilligen Kursen zeigt sich laut Reinhardt ein durchzogenes Bild. Während

der Kurs «Nothelfer Refresher» von elf auf 100 Teilnehmer angestiegen ist, bewegen sich die andern Kursangebote auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

#### Zustimmung zu Rechnung und Budget

Der präsidentiale Jahresbericht, das Jahresprogramm und die von Kassierin Marion Wiesmann vorgelegte Rechnung 2017, welche einen Gewinn von 28 270 Franken ausweist, wurden zusammen mit dem Budget 2018, welches mit einem Ertrag von 892 730 Franken

und einem Aufwand von 892 200 Franken rechnet, einstimmig gutgeheissen. Mit grosser Mehrheit sagten die Delegierten auch Ja zum Sektionsbeitrag im Zusammenhang mit der neuen Familienmitgliedschaft und zur vom Vorstand beantragten Statutenrevision.

Bestätigt wurde für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren der Kantonalvorstand, aus dem Yvonne Gasser und Patrick Oderbolz zurücktreten. Einstimmig wählten die Delegierten Ruedi Garbauer und Andrej Rudolf Jakovac neu in die Geschäftsleitung. In Anerkennung

ihrer grossen Verdienste für den TCS ernannten die Delegierten Yvonne Gasser zum neuen Ehrenmitglied. Sie gehörte 27 Jahre dem Kantonalvorstand an, war dabei in der Verkehrskommission, leitete während Jahrzehnten das Jugendfahrlager und wirkte seit 2015 als Vizepräsidentin der TCS Sektion Thurgau.



#### Impressionen von der Delegiertenversammlung vom 20. April 2018.



91 Delegierte versammelten sich im Brüggli in Romanshorn.



# Mit einer Stimme: Verbände nehmen geschlossen Stellung

**Der im Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) enthaltene Netzbeschluss wirkt sich auch aus auf die geplante Bodensee-Thur tal-Strasse BTS. Die thurgauischen Verkehrs- und Autogewerbeverbände beteiligen sich mit einer gemeinsamen Stellungnahme an der Vernehmlassung.**

Von Werner Lenzin

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation erhält diese Woche Post von den vier Thurgauer Verkehrs- und Autogewerbeverbänden. Diese beinhaltet die Vernehmlassung zur Vorlage zum Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020-2023 für den Betrieb und den Unterhalt sowie den Ausbau im Sinne von Anpassungen und zu den grösseren Vorhaben im Nationalstrassennetz, sowie zum Ausbaus schritt 2019 für die Nationalstrassen mit dem dazugehörigen Verpflichtungskredit. Die Absender sind die vier Präsidenten der Thurgauer Sektionen: Marco Vidale (TCS Sektion Thurgau), Martin

Lörtscher (ASTAG Sektion Ostschweiz + FL), Richard Heini (AGSV Sektion Thurgau) und Felix Müller (ACS Sektion Thurgau).

## Ausbauschritt 2024 – 2027

Die Vernehmlassung weist darauf hin, dass der Kanton Thurgau zu jenen Kantonen gehört, die dem Bund eine kantonale Strasse ins Nationalstrassennetz übergeben können: die heutige Thur talstrasse zwischen der A7 bei Grüneck/Bonau und der A1 bei Arbon/Meggenhus (H14, H474). Ende dieses Jahres wird das Generelle Projekt für die BTS vorliegen und damit als weit fortgeschrittene Planung bereit für eine Übergabe an das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sein. Im Hinblick auf das nächste Strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP Nationalstrassen) stellen die vier Verbände den Antrag, dass die BTS bei der nächsten Aktualisierung des STEP, zwingend in den Realisierungshorizont 2030 und dort in den Ausbaus schritt 2024 - 2027 aufzunehmen ist. In einem weiteren Antrag fordern die vier Verbände, dass die Kriterien bzw. Indikatoren, welche

für die Zuteilung der Projekte in die Prioritätsstufen berücksichtigt werden und hinsichtlich der Netzbeschluss-Strecken zu überprüfen sind. Ferner darf gemäss Antrag im Nationalstrassennetz qualitativ und substantiell nicht in zwei verschiedene Klassen unterteilt werden. Die Netzbeschluss-Strecken sind vom Bund vollumfänglich und prioritär als Nationalstrassen zu betrachten.

## Ab 2019 gestaffelt bereitstellen

Ferner verlangen die thurgauischen Verbände, dass in der Botschaft an die eidgenössischen Räte der Abschnitt «beschränkte finanzielle Mittel für NEB-Strecken» zu präzisieren ist. Auf einen limitierten Betrag für Erweiterungsprojekte auf den NEB-Strecken soll verzichtet und die vom ASTRA benötigten Stellen im Bundeshaushalt vollumfänglich berücksichtigt und ab 2019 gestaffelt bereitgestellt werden. Zudem fordern die vier Verbände, dass der Verpflichtungskredit mit Blick auf die neuen Nationalstrassen um 38 Millionen Franken auf neu 4,689 Milliarden Franken erhöht wird.

## Die Meinung der Sektionspräsidenten

«Der Kanton Thurgau gehört seit Jahren zu den am stärksten wachsenden Kantonen der Schweiz. Dieser Wachstumstrend wird anhalten. Damit nicht nur die Zahl der Einwohner in unserem Kanton, sondern auch die Zahl der Arbeitsplätze wächst, ist es entscheidend, dass das Strassennetz mit dem Bevölkerungswachstum Schritt hält. Insbesondere für das Gewerbe in der Osthälfte unseres Kantons ist eine gute Anbindung an die Region Zürich entscheidend. Jede Minute, die man in einem Stau verbringt, ist eine verlorene Minute. Der Bau der BTS wird dazu beitragen, Stauzeiten zu vermindern, die Standortaktivität unseres Kantons als Werkplatz zu erhöhen und Dörfer und Städte vom Durchgangsverkehr zu entlasten.»

**Dr. Felix Müller**  
Präsident ACS Sektion Thurgau

«Die ASTAG als Vertreter des Schwerverkehrs (Lastwagen und Reisebusse), möchte auf die wirtschaftliche Bedeutung der Transportbranche hinweisen. Ein leistungsfähiges, sicheres und zweckmässiges Strassennetz ist Voraussetzung für eine gut funktionierende Volkswirtschaft. Im Kanton Thurgau spielt das Strassennetz nicht nur für den motorisierten Individualverkehr, sondern auch für die Grundversorgung des Kantons mit Gütern eine zentrale Rolle. Daher ist es uns sehr wichtig, dass die BTS bei der nächsten Aktualisierung des STEP in den Realisierungshorizont 2030 und dort in den Ausbaus schritt 2024-2027 aufgenommen wird.»

**Martin Lörtscher**  
Präsident ASTAG Sektion Ostschweiz + FL



**Die thurgauischen Verkehrs- und Autogewerbeverbände machen sich beim Bund stark für die BTS und OLS . (Bilder: ZVG)**

«Ein leistungsfähiges, sicheres und zweckmässiges Strassennetz ist Voraussetzung für eine gut funktionierende Volkswirtschaft. Es ist deshalb ein Muss, dass die BTS in einen Ausbauschnitt 2024 - 2027 des Zeithorizontes 2030 aufgenommen wird. Gemäss erläuterndem Bericht zur Vernehmlassung schafft der NAF unter anderem die Grundlage dafür, dass dem Bund für eine ausreichende Strasseninfrastruktur in allen Landesteilen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Es ist deshalb nicht einzusehen, dass die NEB-Strassen bei den finanziellen Mitteln des Bundes als zweitrangige Strassen betrachtet werden.»

**Marco Vidale**  
Präsident TCS Sektion Thurgau

«Dem AGVS Sektion Thurgau liegt viel daran, dass unsere Mitglieder von einer guten Anbindung über das Strassennetz profitieren können. Der Thurgau gehört zu den am stärksten wachsenden Kantonen, und das seit Jahren. Deshalb ist es wichtig, die Verkehrswege dieser Situation anzupassen um Güter und Personen angemessen befördern zu können. Die bereits jetzt überlastete Strasse muss mit dem Verkehrskonzept BTS/OLS entlastet werden und gleichzeitig die Bevölkerung von Durchgangsverkehr und Lärm entlasten...»

**Richard Heini**  
Präsident AGVS Sektion Thurgau

# WAB KURSE

Zweiphasen-Ausbildung  
Jetzt online buchen!

Alle Kursdaten online!  
VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für  
Fahrsicherheit und Fahrspass.

[vsztg.ch](http://vsztg.ch)



Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG | Dufourstrasse 76 | 8570 Weinfelden

Strassenverkehrsamt

Thurgau 

## Auktion spezieller Kontrollschilder





# Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

## Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.  
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.  
Schlussbesprechung/Auswertung im individuellen Gespräch.  
**Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.**

## Kurstag/-zeit

- Donnerstag, 24. Mai 2018 - Mittwoch, 4. Juli 2018  
- Donnerstag, 14. Juni 2018 - Montag, 13. August 2018

Kurzzeit: jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr. Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

## Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

## Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

## Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder/CHF 90.– für Nichtmitglieder; Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

## Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom  
Verkehrssicher-  
heitsrat  
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



# Jugendfahrlager 2018

vom 14. bis 20. Juli 2018

## Programm

Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.  
Mit amtlicher Theorieprüfung im Lager.

## Kursleitung

Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.

## Kursort

Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.

## Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 780.–/Nichtmitglieder CHF 980.–

## Sonstiges

Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.

## Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

ab zur ersten  
Fahrstunde  
ins Tessin



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



# Motorradkurse

Kurventraining

## Kurstage

Dienstag, 29. Mai 2018  
Mittwoch, 6. Juni 2018

## Kurszeit

von 08.00 – 16.00 Uhr  
inkl. Mittagessen (12.00 – 13.00 Uhr)

## Kursort

VSZ Thurgau, Weinfelden

## Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 220.–  
Nichtmitglieder CHF 250.–  
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 100.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

## Kursleitung

VSR-Instruktoren; Lukas Gasser und Patrick Oderbolz

## Anmeldung

Bitte Motorradmarke und Typ angeben.  
Anmeldung siehe Adressdaten unten.

«vom  
Verkehrssicher-  
heitsrat  
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Die TCS Regionalgruppe Münchwilen präsentiert sich bei «Wängi-Aktiv 2018». (Bilder: Werner Lenzin)

# «Wängi-Aktiv 2018»: Regionalgruppe Münchwilen an der Gewerbeausstellung

**Die TCS Regionalgruppe Münchwilen war mit dabei an der Gewerbeausstellung «Wängi Aktiv 2018». Zwischen dem 13. und 15. April präsentierte Präsident Franz Grosser, seine drei Vorstandskollegen und die Vorstandskollegin die Vorteile einer TCS-Mitgliedschaft.**

Von Werner Lenzin

Der fünfköpfige Vorstand der 4500 Mitglieder zählenden TCS Regionalgruppe Münchwilen präsentierte sich mit dem Stand Nr. 79 an einem ausgezeichneten Platz in der Dammhühnhalle. Der gelbe TCS VW-Glückskäfer zog schon draussen, links neben dem Haupteingang, die Blicke der Gäste auf sich. Präsident Franz Grosser leistete zusammen mit Kassier Roger Vioget, Aktuar Guido Hubmann, Beisitzerin Jolanda Veraguth und Beisitzer Rolf

Hollenstein einen wertvollen Einsatz zu Gunsten der TCS Sektion Thurgau. Die interessierten Besucherinnen und Besucher erhielten am TCS-Stand aktuelles Prospektmaterial und beliebte Give aways der verschiedensten Art. Anlässlich eines gezeigten Kurzvideos auf einer attraktiven Stellwand erhielten die Besucher einen Einblick in den TCS. Um seriös auf die Fragen der Besucherinnen und Besucher eingehen zu können, haben sich die fünf Vorstandsmitglieder auf der TCS-Kontaktstelle durch eine Mitarbeiterin briefen und über die aktuellsten Vorteile einer Mitgliedschaft informieren lassen.

## **Grosses Interesse für Familienmitgliedschaft**

«Der Besucherandrang an unserem Stand war etwas durchgezogen und wir hatten keine eigentliche Attraktion anzubieten», stellt Präsident Franz Grosser nach der Schliessung

der Ausstellung fest. Etliche Besucherinnen und Besucher wollten spezifisch über Neues eine Auskunft erhalten. Insgesamt leisteten die Angehörigen der Regionalgruppe Münchwilen eine Standpräsenz von 22 Stunden. «Jede Stunde erfolgte eine konkrete Anfrage und rund 70 Messebesucher interessierten sich intensiv, holten Prospekte ab und äusserten sich lobend über den TCS», bilanziert Grosser den Messeauftritt seiner Regionalgruppe. Ein Besucher schilderte mit Begeisterung, wie ihm einen Tag vor der Messe bei einer Panne mit seinem E-Bike kompetent geholfen worden sei. Laut Grosser ist die Familienmitgliedschaft noch vielen unbekannt und insbesondere in diesem Bereich erwartet er einen Wechsel in der kommenden Zeit. «Unseren nächsten Auftritt werden wir für die Ausstellung in Fischingen oder Eschlikon planen», blickte der Regionalgruppenpräsident in die Zukunft.



TCS-Sektionspräsident Marco Vidale und Gattin Lisbeth besuchten den Stand in Wängi. «Wir unterstützen diesen Auftritt und freuen uns, wenn sich die Regionalgruppen zeigen und den TCS präsentieren», betont der Präsident.



Roger Vioget und Franz Grosser beraten ein Besucherehepaar an ihrem Stand.



Die Familie Hofstetter freut sich zusammen mit ihrem Jüngsten über die gelbe TCS-Sonnenbrille.

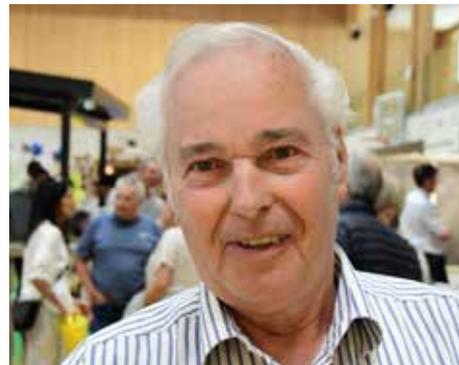


Die Familie Sick aus Münchwilen entschliesst sich für eine Familienmitgliedschaft und einen ETI-Schutzbrief.



**Edwin Hug  
Stettfurt**

Seit 1972 bin ich Mitglied beim TCS und habe den Pannendienst schon etliche Male beansprucht. So musste ich einmal wegen eines unrunder Motorlaufes bis zur nächsten Garage abgeschleppt werden. Ich bin auch Besitzer des ETI-Schutzbrieves und Mitglied beim Campingclub. Letztes Jahr weilten wir auf dem TCS-Campingplatz Buochs und dieses Jahr planen wir Ferien auf dem TCS-Campingplatz am Sempachersee. Die Rundschau lese ich regelmässig.



**Hansruedi Meier  
Wallenwil**

Ich bin seit über 50 Jahren Mitglied beim TCS und habe weder den Pannendienst noch die Vorteile der Mitgliedschaft beansprucht, dies mit einer Ausnahme. Auf einer Fahrt mit dem Wohnwagen nach Griechenland waren wir froh um den ETI-Schutzbrief. Die TCS Rundschau lese ich regelmässig von vorne nach hinten.

# Jahresversammlung 2018: Vorstand wurde komplettiert

An der Jahresversammlung vom Freitag, 9. März 2018, der TCS Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein konnte der Vorstand über 40 Mitglieder im Restaurant Traube in Müllheim begrüßen.

Der Präsident Urs Reinhardt führte speditiv durch die Versammlung und die üblichen Traktanden wurden zügig behandelt. Somit konnte bereits nach einer Stunde ein feines Nachtessen genossen werden und anschliessend suchten die Teilnehmer das Glück beim Lottospiel mit attraktiven Preisen.

Höhepunkt dieser Jahresversammlung war aber das Traktandum Wahlen. Dem bisherigen dreiköpfigen Männervorstand war es gelungen, nicht nur den Vorstand zu verdoppeln, sondern gleichzeitig auch zwei Frauen zu motivieren, im Vorstand der Regionalgruppe mitzuwirken. Zusätzlich konnte auch eine recht gute regionale Verteilung erreicht werden.

Der so erweiterte Vorstand geht nun motiviert an die Arbeit und hofft, dass die von ihm geplanten Anlässe reges Interesse der TCS-Mitglieder finden werden und auch der Kontakt zu den Mitgliedern verbessert werden kann. (rg.)



Der neue Vorstand der Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein: (vlnr): Yvonne Windler, Schlattingen (neu); Reto Weber, Hüttwilen (bisher); Urs Reinhardt, Steckborn (Präsident, bisher); Herbert Knöpfli, Pfyn (bisher); Silvia Gisler, Nussbaumen (neu); René Hottinger, Hörhausen (neu). (Bild: ZVG)



## Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

**Frauenfeld** 25./26. Mai 2018\*\*  
Rest. Brauhaus Sternen 22./23. Juni 2018\*\*  
Hohenzornstrasse 2 13./14. Juli 2018\*\*  
(Seminarraum) 24./25. August 2018\*\*

**Weinfelden** 22./23./24. Mai 2018\*  
VSZ TG 25./26./27. Juni 2018\*  
Dufourstrasse 76 12./13. August 2018\*\*

**Steckborn** 05./06./13. Juni 2018\*  
Fahrschule Gasser 18.30 – 21.45 Uhr  
Mühlhofweg 12

**Kurszeiten** \* 18.30 – 21.45 Uhr  
\*\* FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.45 Uhr/  
08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr  
\*\*\* SO/MO:  
08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr  
18.30 – 21.45 Uhr

**Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 120.–  
Nichtmitglieder CHF 140.–

**Anmeldung** Weitere Daten und Anmeldung unter  
[www.tcs-thurgau.ch/kurse.html](http://www.tcs-thurgau.ch/kurse.html)

TCS Sektion Thurgau  
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12, [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



Treffpunkt  
Nothelferkurs

# Spannendes Jass-Turnier

Am 22. März 2018 veranstaltete die TCS Regionalgruppe Kreuzlingen im Restaurant Sonne Lengwil ihren traditionelle TCS-Jass. 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich zum Turnier ein.

Nach einem feinen Nachtessen wurde in vier Passen hart aber fair um Punkte gekämpft. Als Siegerin konnte sich Eli Schär mit 4272 Punkten vor Hans Tobler mit 4203 und Margrit Kreis-Flury mit 4181 Punkten feiern lassen.

Für alle Teilnehmer gab es einen Preis und für das Schlusslicht zusätzlich einen Osterhasen als Trostpreis. (rg.)



Die Sieger des Jassturniers durften sich über einen reichhaltigen Geschenkkorb freuen. (Bilder: ZVG)



Wirtschaft Stelzenhof 8570 Weinfelden 071 622 40 10

**Dancing & Party in der Gartenwirtschaft  
für Frühaufsteher und Langschläfer**

**frühmorgens 5 bis 9 Uhr**  
Let's dance the night away

am Morgen Tanzgarantie mit Taxi-Dancers

**nachmittags 14 bis 18 Uhr**  
Let the good times roll

**LIVE-MUSIC, FOOD, DRINKS AND FUN**

**Die Maitanz-Daten 2018**

So. **6. Mai:** Party Fäger ...Musig wo fägt!

Do. **10. Mai:** ComBox ...die Schlagerband  
(Auffahrt)

So. **13. Mai:** Party Fäger ...Musig wo fägt!

Mo. **21. Mai:** VivaPeople ...die Sunnyboys!  
(Pfingstmontag)

So. **27. Mai:** ComBox ...die Schlagerband

# Jomaiiai!

[www.maitanz.ch](http://www.maitanz.ch)



## Nothelfer-Refresher-Kurs

**Nothilfe: Sind Sie bereit?**

**Programm** Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD, Bewusstlosenlage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation

**Kurstag/-zeit** Dienstag, 29. Mai 2018, 18.30 – 21.30 Uhr  
Mittwoch, 29. August 2018, 18.30 – 21.30 Uhr

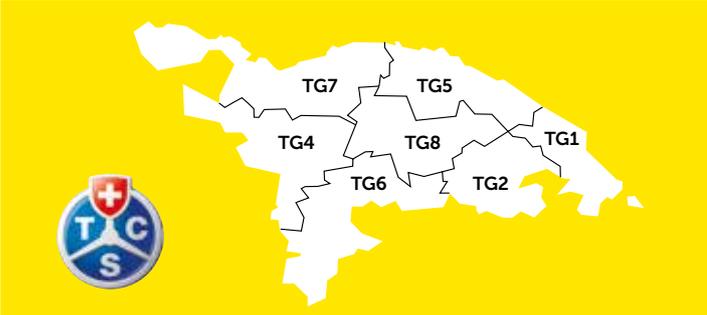
**Kursleitung** SSK-Instruktor: Bettina Gasser

**Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

**Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 50.–/Nichtmitglieder CHF 60.–

**Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.





### TCS Sektion Thurgau Regionalgruppen

- TG1** Regionalgruppe Arbon
- TG2** Regionalgruppe Bischofszell
- TG4** Regionalgruppe Frauenfeld
- TG5** Regionalgruppe Kreuzlingen
- TG6** Regionalgruppe Münchwilen
- TG7** Regionalgruppe Seerücken / Untersee und Rhein
- TG8** Regionalgruppe Weinfelden  
Campinggruppe

**Arbon****TG1****Besuch beim Imker**

Wir besuchen **Andreas Vetsch**, Imker aus Horn TG – und freuen uns auf einen spannenden Anlass. Wir erfahren einiges über die Bienezucht und über die Honiggewinnung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Datum: Mittwoch, 16. Mai 2018  
 Zeit: 14.30 Uhr  
 Ort: Andreas Vetsch, Seestrasse 14, 9326 Horn

Anmeldeschluss: 12. Mai 2018  
 (Teilnehmerzahl ist beschränkt)

Anmeldungen an:  
 Roger Suhner  
 Winzelnbergstrasse 39  
 9314 Steinebrunn  
 ro\_suhner@bluewin.ch

**Kontakt: Herbert Halter**, Kehlhofstrasse 28, 8599 Salsmach  
 Tel. 071 463 59 25, herby@bluewin.ch

**Camping****Grillabend**

In diesem Jahr lädt der Vorstand des TCS Camping Clubs seine Mitglieder zum Grillabend am Samstag, 23. Juni 2018, um 17.00 Uhr in der SATUS Hütte in Schaffhausen ein.

Datum: 23. Juni 2018  
 Ort: Mühlenstrasse 325, 8200 Schaffhausen

Die Getränke sowie die Bratwürste, Servelats und Steaks, werden durch den Club gestellt. Die Beilagen wie Salat, Brot und Chips etc., oder anderes Fleisch, sowie das Geschirr müssen mitgebracht werden.

Für das Mitbringen von Dessert zum Kaffee, bedanken wir uns bereits im Voraus.

Um genügend Grillgut zu organisieren, benötigen wir eine Anmeldung bis zum 9. Juni 2018.

**Kontakt: Michael Schmid**, Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon  
 Tel. 052 366 55 47, info@tcs-cctg.ch

# CZV-Weiterbildung

## Fahrtraining D1 Kleinbusse/Lieferwagen

Erleben Sie auf unserer Anlage verschiedene Kräfte ihres Fahrzeuges und lernen Sie richtig darauf zu reagieren. Bringen Sie sich auf den neusten Stand der Verkehrsvorschriften.

**Datum:** Samstag, 26. Mai 2018  
 Sonntag, 1. Juli 2018

**Kurszeit/-ort:** 08.00 – 17.00 Uhr im VSZ TG

**Kosten:** CHF 290.– / ACS - und TCS - Mitglieder  
 CHF 260.– inkl. Mittagessen und SARI-Registration

**Fahrzeug:** Eigenes D1 (für 2 Teilnehmer 1 Fahrzeug)

**Anmeldung:** Telefon 071 626 27 00 oder [www.vsztg.ch](http://www.vsztg.ch)



Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG  
 Dufourstrasse 76 | 8570 Weinfelden



**Kreuzlingen**

TG5

## Velotour

**Die TCS Regionalgruppe Kreuzlingen lädt am Sonntag, 7. Juni 2018, zur traditionellen Familienvelotour ein.**

Besammlungen sind um 9.30 Uhr beim Bärenplatz in Kreuzlingen. Die gemütliche Route führt vorwiegend über Radwege und Nebenstrassen. Dabei werden wir die Seeregion zwischen Gnaden- und Überlingersee erkunden. (ID nicht vergessen!)

Die zirka dreissig Kilometer lange Strecke ist sowohl für Erwachsene, ohne sportliche Ambitionen, als auch für Familien mit Kindern jeder Altersstufe geeignet und kann problemlos auch mit Veloanhänger befahren werden.

Nach ausgiebigem Mittagshalt folgen wir dem südlichen Überlingerseeufer in Richtung Konstanz / Kreuzlingen. Je nach Witterung ist der Besuch einer der zahlreichen, öffentlichen Badeanstalten empfehlenswert. (Badehose nicht vergessen!). Die Rückfahrt kann individuell oder in einer geführten Gruppe erfolgen.

Znüni und Apéro und Mittagessen werden offeriert.

Die Velotour findet nur bei schönem Wetter statt.

Auskunft betreffend Durchführung bei zweifelhafter Witterung ist am Sonntag, ab 8 Uhr unter 071 695 19 50 erhältlich.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Kontakt: Angelo Niederer**, Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen  
Tel. 078 862 00 32, angelo\_niederer@bluewin.ch

**Münchwilen**

TG6

## Sonntagsbrunch

**Die TCS Regionalgruppe Münchwilen lädt zu ihrem 1. Sonntagsbrunch am 19. August 2018 ab 9.30 Uhr in der Garage Hollenstein in Balterswil ein.**

Nach dem Motto «Stillstand ist Rückstand» gehen wir neue Wege und laden Euch gerne ein zum Sonntags-Brunch mit der ganzen Familie.

Datum: Sonntag, 19. August 2018, 9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr  
Ort: Garage Rolf Hollenstein, Stockenstrasse 11,  
8362 Balterswil  
Unkosten: Erwachsene CHF 20.–, Kinder pro Altersjahr CHF 1.–

Es erwartet Euch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Anmeldung bis am Freitag, 10. August 2018 an:  
Franz Grosser, Tel. 079 639 05 35, franz.grosser@leunet.ch

**Kontakt: Franz Grosser**, Michelsbühlstr. 13, 9545 Wängi,  
Tel. 052 378 15 10, franz.grosser@leunet.ch

**Bischofzell**

TG2

## EMS-CHEMIE – eine unglaubliche Geschichte

**Besichtigung des EMSORAMA am Samstag, 13. Oktober 2018**

Seit der Eröffnung besuchten über 22'100 Personen die imposante Ausstellung anlässlich des 75-Jahr Jubiläums der EMS-CHEMIE. Auf eindrucksvolle Weise macht die einmalige Ausstellung die bewegte Geschichte des Bündner Traditionsunternehmens inmitten der Schweizer Alpen für Jung und Alt erlebbar. Wie hat sich EMS Chemie zu einem internationalen Unternehmen für Hochleistungskunststoffe entwickelt? Viele Fotografien, historische Dokumente, Requisiten und Anlagenteile sowie über 600 Produkt- und Anwendungsbeispiele aus allen Unternehmensphasen lassen Sie dieses spannende Stück Schweizer Wirtschaftsgeschichte auf über 1'400 m<sup>2</sup> hautnah miterleben!

**Programm**

06.30 Besammlung Walter AG, Romanshornstr. 25, Sulgen  
06.45 Abfahrt  
08.45 Ankunft in Domat-Ems  
(Kaffee, Weggli und Getränke gibt's im Car)  
12.00 Mittagessen in der Cantinetta Biella  
14.00 Rückfahrt mit Zwischenhalt in Vaduz (zur freien Verfügung)  
18.30 Ankunft in Sulgen

Kosten: CHF 64.– pro Person inkl. Mittagessen mit Dessert / ohne Getränke

Mindestalter: 14 Jahre

Mitglieder anderer Regionalgruppen sind herzlich willkommen

Anmeldung bis 24. September 2018 an:  
Otto Bernhardsgrütter, 8586 Erlen,  
mail: batag@bluewin.ch  
Tel. 071 648 28 48 / Mob. 079 664 38 47

**Kontakt: Otto Bernhardsgrütter**, Heerenwies 5, 8586 Erlen,  
Tel. 079 664 38 47, otto.bg@bluemail.ch

**Jetzt  
Rabatt-  
büchlein  
bestellen!**



# Gelb lohnt sich!

**Kontaktstelle Weinfelden, 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch**

**Kreuzlingen**

TG5

## Werksbesichtigung PSA Peugeot

Die TCS Regionalgruppe Kreuzlingen lädt zur Werksbesichtigung PSA Peugeot am Donnerstag, 28. Juni 2018, in Sochaux in Frankreich ein.

Datum: Donnerstag, 28. Juni 2018  
 Ort: Sochaux, Frankreich  
 Zeit: Abfahrt 7.45 Uhr Halle Leugger in Landschlacht,  
 8.00 Uhr Bärenplatz in Kreuzlingen  
 Kosten: CHF 55.– inklusive Busfahrt, Führung, Mittagessen  
 mit Getränken und Kaffee  
 Teilnehmer: begrenzt auf 25 Personen  
 Voraussetzung: gut zu Fuss (ca. 1 km) und trittsicher (ca. 100 Stufen)

Anmeldungen bis spätestens 15. Juni 2018 an:  
 Max Schär, Tel: 079 409 43 50 oder Email: max51.schaer@bluewin.ch

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt.

**Kontakt: Angelo Niederer**, Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen  
 Tel. 078 862 00 32, angelo\_niederer@bluewin.ch

**Seerücken, Untersee und Rhein**

TG7

## Fahrtraining im VSZ TG - Sicherheit erfahren

Die TCS Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein lädt alle interessierten Autofahrer zu einem Fahrtraining im VSZ TG ein. Erfahren Sie die Möglichkeiten von Fahrzeug und Lenker mit Ihrem eigenen Auto.

Datum: Donnerstag, 31. Mai 2018 von 18.00 – 21.00 Uhr  
 Ort: Verkehrssicherheitszentrum VSZ TG, Dufourstrasse 76,  
 8570 Weinfelden  
 Kosten: CHF 25.– pro Teilnehmer

Unter Leitung von VSZ-Instruktor Herbert Knöpfli bieten wir folgendes Programm:

- Abstand
- Bremsen / Restgeschwindigkeit
- Notbremsung auf verschiedenen Haftungen mit Ausweichen
- Kurven fahren Unter- / Übersteuern

Im Anschluss findet ein kleiner Imbiss und Erfahrungsaustausch statt.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 23. Mai 2018 an:  
 Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn  
 Tel. 052 761 24 36, E-Mail: urs.reinhardt51@gmail.com

Die Anzahl ist beschränkt, Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen.  
 Nutzen Sie diese Gelegenheit zur aktiven Weiterbildung und Förderung Ihrer persönlichen Fahrtechnik.

**Kontakt: Urs Reinhardt**, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn  
 Tel. 052 761 24 36, urs.reinhardt51@gmail.com

**Frauenfeld**

TG4

## Voranzeige Grillplausch Heidelberghütte beim Schwimmbad Aadorf

Nicht wie bisher am Weiher!!

17. August 2018 ab 18.00 Uhr Apero und anschliessend Grillplausch

**Kontakt: Werner Stucki**, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi,  
 Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch

**Weinfelden**

TG8

## Sonntagsausfahrt mit dem E-Bike

Die TCS Regionalgruppe Weinfelden lädt zur gemütlichen E-Bike Rundfahrt durch den Thurgau ein. Der Tourstart mit dem eigenen E-Bike ist um 9.30 Uhr am Sonntag, 27. Mai 2018, beim Verkehrssicherheitszentrum in Weinfelden.

Wir fahren vom Thurtal durchs Kemmental, über den Seerücken Richtung Altnau. Bequem radeln wir durch Wälder, geniessen die Landschaft entlang der schönsten Radwege, dem Bodensee entgegen. Beim «Feierlenhof» in Altnau wird für Bratwurst/Cervelat sowie Apfelsaft gesorgt. Weitere Verpflegung bitte selber mitbringen. Anschliessend geht's wieder in Richtung Weinfelden zurück.

Treffpunkt: 09.30 Uhr beim VSZ,  
 Verkehrssicherheitszentrum, Dufourstrasse 76,  
 8570 Weinfelden

Datum: Sonntag, 27. Mai 2018  
 Kosten: CHF 15.– pro Person  
 1 Bratwurst/Cervelat und Getränk am Mittag inbegriffen  
 Wegproviant bitte selber mitbringen  
 Rückkehr: je nach Tempo ungefähr ab 15.30 Uhr

Anmeldung bitte telefonisch oder per E-Mail an:  
 TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden.  
 Telefon: 071 622 00 12, E-Mail: info@tcs-thurgau.ch  
 Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

**Kontakt: Pascal Schwarz**, Frauenfelderstrasse 61, 8570 Weinfelden,  
 Tel. 071 622 49 69, info@velo-schwarz.ch

CARROSSERIE **WINIGER** seit 1948  
 FRAUENFELD

- Schadenhandling
- Carrosserie-Reparaturen
- Kleinreparaturen mit Drücktechnik
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- «Spot-Repair»-Lackierungen
- Oldtimer-Restorationen
- Lackierungen



... mehr als  
 ausbeulen und  
 lackieren

VSCI Carrosserie **EUROGARANT**

Zürcherstrasse 250 | 8500 Frauenfeld  
 T 052 721 21 21 | F 052 721 20 10 | [www.carrosserie-winiger.ch](http://www.carrosserie-winiger.ch)

# 2 REKA-Checks im Wert von je Fr. 100.- zu gewinnen!

Beantworten Sie die Frage und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein REKA-Check im Wert von Fr. 100.- gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner(innen) werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 30.05.2018**



Welche Grösse muss der CH-Kleber bei Fahrten über die Grenze für Motorräder aufweisen?

- A) 11,5 x 17,5 cm gleiche Grösse wie Auto.  
VTS, Art 45, Abs.1, Anhang 4
- B) Da bei Motorrädern gar kein Platz für den CH-Kleber vorhanden ist, sind Motorräder von dieser Vorschrift ausgenommen.
- C) 7,5 x 5 cm Ausnahme speziell für Motorräder.

## Verkehrswettbewerb 3/2018

Ihre Antwort: .....

Vorname, Name: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Machen Sie via Email mit ► [wettbewerb@tcs-thurgau.ch](mailto:wettbewerb@tcs-thurgau.ch)

**Gewinner Verkehrswettbewerb 2/2018:**

Andreas Soller, Egnach

Guido Fuchs, Frittschen



**Auflösung des Wettbewerbs 2/2018: Antwort C**

Welcher Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist richtig?

Mind. 2 Sekunden  
(2 x Reaktionsweg)

## Geschäftsleitung TCS Thurgau



**Marco Vidale**  
Präsident



**Ruedi Garbauer**  
Verkehrskommission



**Yves Osterwalder**  
Veranstaltungen



**Marion Wiesmann**  
Finanzen



**Andrej Rudolf Jakovac**  
Marketing



**Werner Lenzin**  
Redaktor Rundschau

**Kontaktstelle** · Frauenfelderstrasse 6 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch) · [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)

**Impressum** – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 6 Mal pro Jahr. Auflage: 28'000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch). Design, Layout: richtblick AG, St. Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: [info@richtblick.ch](mailto:info@richtblick.ch). Druck, Versand: Thurgauer Tagblatt AG, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 58 58, Fax 071 626 58 68, Email: [druck@ttw-ag.ch](mailto:druck@ttw-ag.ch). Inserate: Hans-Ulrich Wartenweiler, Rainweg 8, 8570 Weinfelden, Tel. 078 664 93 21, Email: [hu.wartenweiler@gmx.ch](mailto:hu.wartenweiler@gmx.ch). Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



No. 01-18-583752 – [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)  
© myclimate – The Climate Protection Partnership

gedruckt in der  
**schweiz**

# Burma mit RV Thurgau Exotic 3

«Eine der schönsten  
Reisen meines Lebens»  
G. O. aus Kreuzlingen/TG

## Unsere Crew und das zarte Pflänzchen Demokratie benötigen unsere Sympathie!

Es het solangs het  
**Rabatt\***  
bis Fr. 1500.-

\*Abhängig von Auslastung,  
Saison, Wechselkurs



## Mandalay–Bagan–Rangun auf dem Irrawaddy 14 Tage ab Fr. 3190.- (Rabatt Fr. 1500.- abgezogen, Hauptdeck, Vollpension)

- U Bein Brücke – längste Teakholzbrücke der Welt
- Einzigartige Gastfreundschaft
- Boutique-Schiff mit Privatbalkonen auf Oberdeck

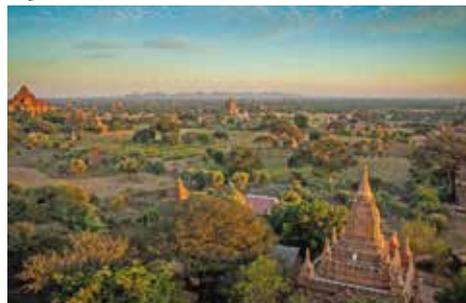
**Eigenes Management – treue Mitarbeiter**  
Seit Beginn unseres Engagements in Burma führen wir die Suitenschiffe in eigener Regie unter der Leitung meines Sohnes Peter. Viele begeisterte Gäste bezeichnen ihren Aufenthalt in Burma als «die schönste Reise ihres Lebens»! Diesem Anspruch werden wir auch trotz der momentanen Situation, von der unsere Gäste nichts spüren, weiterhin gerecht. Die bereisten Flüsse befinden sich in einem Landesteil, der von der Kontroverse nicht betroffen ist. Gleichzeitig sorgen wir mit unserem Engagement in Burma für unsere treuen Crewmitglieder und ihre Familien. Kommen Sie an Bord unserer Boutique-Schiffe und erleben Sie die Traumlandschaften abseits der Touristenpfade. Unbeschwerte, einmalige Ferienerlebnisse sind garantiert!



Hans Kaufmann

Flusskreuzfahrtenpionier aus Leidenschaft

Bagan



### Reisedaten 2018/19 Es het solangs het Rabatt

Mandalay–Nyaung Don (–Rangun)

18.09.–01.10.18	1500	27.12.–09.01.19	300
08.10.–21.10.18	1000	16.01.–29.01.19	300
28.10.–10.11.18	500	05.02.–18.02.19	300
17.11.–30.11.18	300	25.02.–10.03.19	700
07.12.–20.12.18	300	17.03.–30.03.19	1300

(Rangun–) Nyaung Don–Mandalay

27.09.–10.10.18	1300	16.12.–29.12.18	300
17.10.–30.10.18	700	05.01.–18.01.19	300
06.11.–19.11.18	500	25.01.–07.02.19	300
26.11.–09.12.18	300	14.02.–27.02.19	500

Reiseprogramm sowie Informationen zum Verlängerungsprogramm im Internet oder verlangen Sie den Prospekt.

### Weitere Reise mit RV Thurgau Exotic 3\*\*\*\*

(Rangun–) Bagan–Mawleik–Nwe Nyein–Mandalay  
18 Tage ab Fr. 3790.-

(Rabatt Fr. 2000.- abgezogen, 2-Bettkabine Standard, HD)

### Reisedatum 2018 Es het solangs het Rabatt

03.09.–20.09. 2000

Weitere Details im Internet oder Prospekt verlangen.

Suite Oberdeck (ca. 24 m<sup>2</sup>) mit Privatbalkon



### RV Thurgau Exotic 3\*\*\*\*

unter Thurgau Travel Management

In Burma 2017 im Kolonialstil mit Hartholz gebautes Schiff für 32 Gäste. Elegant eingerichtet überzeugt es durch familiäre Atmosphäre. Die Suiten und Kabinen verfügen über Dusche/WC, Föhn, Safe, Klimaanlage. Die Suiten erstrecken sich über die gesamte Breite des Schiffes, auf dem Oberdeck verfügen sie über einen Privatbalkon. Im Restaurant finden alle Gäste gleichzeitig Platz. Eine Salonbar befindet sich auf dem Sonnendeck. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

### Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt inkl. Vollpension während gesamter Reise
- 1 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Rangun
- Flüge ab/bis Zürich mit Thai Airways  in Economy (G-Klasse) inkl. Flughafentaxen, höhere Klasse gegen Zuschlag
- Alle Ausflüge gemäss Programm
- Alle Transfers und Hafengebühren
- Lokale Deutsch sprechende Bordreiseleitung

**Nicht inbegriffen:** An-/Rückreise zum/vom Flughafen Zürich, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung \$ 8 p.P./Tag), Visumgebühr Fr. 80.-, Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 35.- pro Rechnung (entfällt bei Buchung über [www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch))

### Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Standard Hauptdeck	4690
Suite Hauptdeck	4990
Suite Oberdeck Mitte, Privatbalkon	5390
Suite Oberdeck vorne, Privatbalkon	5590
Front Suite Oberdeck (ca. 30 m <sup>2</sup> ), Privatbalkon	5990
Zuschlag Alleinbenutzung 2-Bettkabine	190
Zuschlag Alleinbenutzung Suite Hauptdeck	990
Zuschlag Business Class	auf Anfrage
Jahresversicherung Allianz Einzel/Familie	124/199

Alle Ausflüge gemäss Programm inbegriffen | Programmänderungen vorbehalten

Online buchen und sparen  
[www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch)

Verlangen Sie Olivia Bissoli  
Gratis-Nr. 0800 626 550

**Thurgau Travel** 

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 55 19 | Fax 071 626 55 16 | [info@thurgautravel.ch](mailto:info@thurgautravel.ch)